

Griechenland Professor zum dritten Male.
Berlin, 16. Oktober. Soeben in Genf eingetroffene Turnerblätter erfahren aus Saloniki, daß bis Donnerstagabend keine Truppenzüge aus Saloniki nach Serbien abgegangen waren, und zwar infolge eines neuen, dritten Protestes Griechenlands in Paris und London.

Abkehr der Entente-Gesandten durch König Konstantin.
Wie aus Graz berichtet wird, melbet die Grazer Tagespost aus Athen: Ministerpräsident Zaimis hätte auf das Verlangen der Gesandten der Verbändsmächte, von König Konstantin empfangen zu werden, erwidert, daß der König es nicht gerne sähe, wenn die Gesandten auf ihrem Wohnsitz blieben. Die Gesandten blieben darauf dem Ministerpräsidenten mit, daß sie trotzdem auf die Erfüllung ihres Auftrages nicht verzichten wollten. Hieran bewilligte der König die Audienz. Die Gesandten, darunter auch der italienische, erschienen um 11 Uhr vormittags im Palais, wo sie vom König empfangen wurden. Der englische Gesandte wollte — auch im Namen der anderen Gesandten — abermals darunt, daß es im Interesse Griechenlands liege, sich den Ententemächten anzuschließen. Der König unterbrach ihn und erklärte den Gesandten, da streng genommen die Regierungsgeschäfte die Hand zu haben, die die Regierung zu übernehmen, die er zur Erledigung der Angelegenheit ernannt habe. Er selbst sei nicht in der Lage, die Regierung zur Aufgabe oder zur Änderung eines angenommenen Standpunktes zu bestimmen. Die Gesandten verweilten kaum 10 Minuten im Palais und erschienen dann beim Ministerpräsidenten, dem sie eine neue Note an die griechische Regierung überreichten.

Vorbereitungen zur Blockade Griechenlands?
Rotterdam, 16. Oktober. Aus Liverpool wird gemeldet: Die englischen Schiffsgesellschaften ziehen ihre Schiffe aus den griechischen Häfen zurück. Man vermutet als Grund Vorbereitungsmaßnahmen zur Blockade Griechenlands.

Infamnwörter türkischer und bulgarischer Streitkräfte.
Wien, 15. Oktober. Das „Neue Wiener Journal“ melbet aus Bukarest: In den Verbandsstreifen wird mit lebhafter Begierde erklärt, daß infolge eines gewissen Briefwechsels zwischen König Ferdinand von Bulgarien und dem Sultan die Kooperation der bulgarisch-türkischen Streitkräfte beschlossene Sache sei. Deutsche Kommandanten würden dabei eine führende Rolle spielen. Damit hänge auch der Verlauf des Marschalls Viman von Sander's beim König von Bulgarien zusammen.

Wien, 16. Oktober. Die „Neue Freie Presse“ melbet aus Mailand: Der „Ecoletto“ drahtet aus Saloniki: Die Türken haben in der Ebene von Sufe zwei Divisionen zusammengezogen, um den Bulgaren zur Verhinderung der Landung von Verbands-truppen zu helfen.

Eine Schlacht bei Balanodowo.
Basel, 16. Oktober. Man melbet den „Basler Nachrichten“, daß zwischen Serben und Bulgaren im Gebiete von Balanodowo eine erbitterte Schlacht im Gange sei. Das serbische Schlachtfeld befindet sich auf dem linken Bardar-Fluß südlich von Strumiza.

Die Eisenbahn zwischen Prashovo und Nisch zerstört.
Der „Times“ wird aus Athen gemeldet, daß die Eisenbahnverbindung zwischen Prashovo und Nisch auf einen Abstand von 56 Meilen zerstört ist. Die Saloniki kamen serbische Hülfstruppen an. Die Besatzungen von Piroz sollen von bulgarischen Truppen bereits genommen sein.

Serbische Verteidigungsmaßnahmen.
Konstantinopel, 16. Oktober. „Tanin“ erzählt aus Saloniki, daß der serbische Generalstab seine ganze Aufmerksamkeit auf die Linie Zajecar-Prashovo konzentriert hat, um die Verbindung der serbischen Truppen mit den bulgarischen zu verhindern und Tag und Nacht an der Verstärkung dieser Linie arbeite. Alle Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen. Munition- und Geschütztransporte werden eifrig dahin geföhrt. Die Befestigungsarbeiten leitet General D'Amade. Der serbische Generalstab, der von Kragevaca nach Nisch verlegt wurde, ist zu einem großen Teil aus französischen Offizieren zusammengesetzt. Der Hof wird nach Kragevaca oder nach Branisava-Banants beflissen, brachten sie beiderseits der Eisenbahn übergeben. Da die Serben eine Erhebung in Albanien beabsichtigen, deren Schwungden verstärkt wurden, Drahtwerke an. Zahlreiche serbische Familien flüchten nach Griechenland. „Wie Tanin“ weiter erzählt, haben die Alliierten in Saloniki eine Funkstation eingerichtet und im Hafen Drahtwerke gespannt, um einen Angriff deutscher Unterboote zu verhindern. Der griechische Kaiserkapitän habe dagegen vergeblich Protest erhoben.

Der serbische Thronfolger im Gefahe.
Budapest, 16. Oktober. Nach hier eingetroffenen Meldungen wäre der serbische Thronfolger Alexander bei der Erstürmung Belgrads beinahe in die Hände der angreifenden Truppen geraten und gefangen genommen worden, wenn es ihm nicht gelungen wäre, noch im letzten Augenblick zu entkommen. Bei der verzweifelten Verteidigung der Serben traf er bei der letzten Minute seine Anordnungen und blieb zur Stelle. Erst als serbische Truppen in das Weichbild der Stadt einrückten, waren, brachte er an Nisch und kaum 10 Minuten vor dem Einbringen unarischer Schwelb cutam er in Gesellschaft des englischen Generalschadshauptmanns Lord Fitzroy der drohenden Gefangennahme. Mehrere Offiziere seines Stabes, die die Operationen an der Donaufront geleitet hatten, konnten sich nicht mehr in Sicherheit bringen. Es wurden zum größten Teil gefangen genommen, während einige geflüchten sind.

Rumänien's Neutralität.
Kopenhagen, 16. Oktober. Der rumänische Gesandte in London notifiziert dem Auswärtigen

Minister die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.
Die Neutralität Rumänien's in bulgarisch-serbischen Kriege.

Front wurden einzelne Abteilungen des Plateaus von Dohertio von italienischer schwerer Artillerie beschossen. Infanterieeinheiten fanden keine statt.

Wien, 17. Oktober. Mächtig wird verlautbart: Nach kräftiger Artillerievorbereitung legten die Italiener gestern von Dohertio mehrere Infanterieangriffe an, die alle an unseren Hindernissen zusammenbrachen. Der Feind erlitt große Verluste und ging in seine früheren Stellungen zurück. Ein in den Nachmittagsstunden erneuerter Angriff wurde schon durch unsere Geschütze zum Stehen gebracht. Am Abend und während der Nacht versuchte die feindliche Infanterie noch weitere Vorstöße, die wie alle früheren scheiterten. Die angreifenden Truppen werden auf drei bis vier Infanterie-Regimenten geschätzt. Weiter nördlich im Götzer und Tolmeiner Brückenfeldern fanden unsere Stellungen tagsüber unter feindlichen Artilleriefeuer. Der Gegner versagte gegen Teile des Tolmeiner Brückenkopfes. Im Götzer und Tolmeiner Brückenfeldern fanden unsere Stellungen tagsüber unter feindlichen Artilleriefeuer. Der Gegner versagte gegen Teile des Tolmeiner Brückenkopfes. Im Götzer und Tolmeiner Brückenfeldern fanden unsere Stellungen tagsüber unter feindlichen Artilleriefeuer. Der Gegner versagte gegen Teile des Tolmeiner Brückenkopfes.

Die italienischen Minister sind „indisponiert“.

Wien, 17. Oktober. Mächtig wird verlautbart: Nach kräftiger Artillerievorbereitung legten die Italiener gestern von Dohertio mehrere Infanterieangriffe an, die alle an unseren Hindernissen zusammenbrachen. Der Feind erlitt große Verluste und ging in seine früheren Stellungen zurück. Ein in den Nachmittagsstunden erneuerter Angriff wurde schon durch unsere Geschütze zum Stehen gebracht. Am Abend und während der Nacht versuchte die feindliche Infanterie noch weitere Vorstöße, die wie alle früheren scheiterten. Die angreifenden Truppen werden auf drei bis vier Infanterie-Regimenten geschätzt. Weiter nördlich im Götzer und Tolmeiner Brückenfeldern fanden unsere Stellungen tagsüber unter feindlichen Artilleriefeuer. Der Gegner versagte gegen Teile des Tolmeiner Brückenkopfes. Im Götzer und Tolmeiner Brückenfeldern fanden unsere Stellungen tagsüber unter feindlichen Artilleriefeuer. Der Gegner versagte gegen Teile des Tolmeiner Brückenkopfes.

Die italienische Hilfe für Serbien.

Der Streit der italienischen Kreise über die Teilnahme Italiens an den Balkankämpfen scheint noch nicht entschieden zu sein. Während Salandra für die Entsendung italienischer Hilfstruppen ist, scheint Cadorna sich für mit aller Macht zu widersetzen und zwar bislang anscheinend mit Erfolg.

Wien, 18. Oktober. Nach der Kreuzzeitung wird von dem Westminister, besonders General Staff, dringlich die Mitwirkung Italiens auf dem Balkan verlangt, um das Ausbleiben der griechischen Hilfe wettzumachen; doch sei Cadornas Zustimmung nach wie vor nicht zu erhoffen.

Der Janak im Bierverband.

Wien, 15. Oktober. Besonders deutlich werden Stimmung und Lage im Bierverband durch einen Artikel des „Matinee“ in Neapel durch ein Mitglied der Konfalka in Rom gekennzeichnet. Den französischen Abgeordneten, die die Entsendung italienischer Truppen nach dem Balkan verlangten, wird gesagt, sie müßten den Verlust verloren haben. Bisher habe das französische Parlament auf die Entschickungen der italienischen Regierung noch keinen Einfluß. Deshalb wird vorgeschlagen, er habe trotz des Widerstandes mit Italien die alle französische Politik weiterzuführen, Italien in Griechenland einen Beobachter im Mittelmeer zu stationieren und zu stärken. Dem habe er nun den völligen Mißerfolg auf dem Balkan und seinen Sturz zu verdanken. Überall, sagt der Artikel, stehen Parteien gegen die Regierungen auf. Die Regierungen aber schieben die Schuld auf Bulgarien. In Paris werden Kommissionen verlangt. In London führen die Konventionen über die englischen in Prelltügen zur Blase für die Wahlen von 1908. Inzwischen überfordern die Bulgaren, schuldig oder nicht, die serbische Grenze und reizen den deutschen Truppen die Hand.

Der türkische Feldzug.

Konstantinopel, 16. Oktober. Das Hauptquartier meldet: An der Kaukasusfront waren wie die Russen, die einen Ueberwachungsangriff auf unsere Stellung versuchten, in der Gegend westlich von Kertch zurück und fügten ihnen schwere Verluste zu. An der Dardanellenfront drückte die russische Flotte weiter auf unsere Stellung. Bei Sedd u Bahr geschickte eine Mine, die wir in der Gegend des Aerevidere zur Explosion brachten, unter Mitwirkung unserer Artillerie ein feindliches Bootsdock. Somit kein Ereignis.

Die englischen Gesamtverluste an den Dardanellen.

London, 16. Oktober. Im Unterhause erklärte Unterstaatssekretär Tennant, die Gesamtverluste an den Dardanellen betragen bis zum 9. Oktober 4200 Offiziere und 92 000 Mann.

Der Seekrieg.

London, 16. Oktober. Der Flottenminister der „Daily News“ berichtet, die britische Flotte verfolge jetzt über neue Minenfelder und Unterseebootszerstörer; letztere seien auf Grund der bisherigen Erfahrungen gebaut worden, befähigen eine außerordentliche Geschwindigkeit und seien imstande, sehr scharfe Wendungen auszuführen.

Sieben feindliche Schiffe im Mittelmeer versenkt.

Wien, 17. Oktober. In den letzten Tagen sind folgende Schiffe durch deutsche und österreichisch-ungarische U-Boote versenkt worden: der englische Zerstörer „Hunden“, 4000 Br.-M.-Z.; der englische Dampfer „Cyrene“, 2236 Br.-M.-Z.; und die englischen Dampfer „Sailor Prince“, 3144 Br.-M.-Z.; „Halcyones“, 3038 Br.-M.-Z.; „Thorwood“, 3184 Br.-M.-Z.; „Apolo“, 3774 Br.-M.-Z.

Ein italienischer Truppentransportdampfer versenkt.

Konstantinopel, 16. Oktober. Aus Saloniki wird gemeldet: Auf der Fahrt nach Mudros ist ein italienisches Truppentransportschiff mit 3000 Mann torpediert worden.

Drei französische Truppentransporte überfallen.

Wien, 16. Oktober. Schmollersche Blätter melden aus Lyon, daß drei aus Marseille nach dem Orient ausgesandene Truppentransportdampfer seit acht Tagen abbeschißt sind.

Ein englischer Minendampfer verloren.

Amsterd., 17. Oktober. Nach einer in Newyork eingetroffenen Privatnachricht war der große britische

Transportdampfer, der bei Vercia torpediert wurde, der Guardadampfer „Taniglobania“ (14 000 Register-Tonnen).

Die Neutralen.

Spaniens Absehen.

Wien, 15. Oktober. Laut „Allg. Ztg.“ ist trotz allen inneren und äußeren Drucks der spanische Ministerpräsident Dato entschlossen, die Neutralität auch weiter aufrechtzuerhalten. Die Zeit für den Friedensschluß sei, so führt Dato aus, auch für Spanien insofern von hoher Bedeutung, weil dann die Stunde schlage, wo über seine eigene Zukunft die Entscheidung falle. Denn Spanien könne natürlich nicht einzig in völliger Vereinzelung verharren. Es werde sich vielmehr dem Marische der übrigen Völker in der einen oder anderen Form anschließen müssen. Der spanische Ministerpräsident wies weiterhin zwar auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung guter Beziehungen zu Frankreich hin, betonte aber auch, daß der Erwerb Tangiers ein Ideal der nationalen Politik sei, damit der spanische Einfluß in Nordafrika, das die natürliche Grenze Spaniens bilde, wirksam werden könne.

Das spanische Kabinett tritt zurück.

Paris, 17. Oktober. Daraus meldet aus Madrid: Dem Verbot zufolge beschloß das Kabinett gestern morgen im Ministerrat, zurückzutreten, und ermächtigte den Ministerpräsidenten Dato, die Demission dem König zu unterbreiten.

Danach scheint der innere Druck Herrn Dato doch zu hart geworden zu sein.

Verhaftung eines amerikanischen Vrates in England.

Newyork, 17. Oktober. Großes Aufsehen und bestige Empörung verurteilte hier die Nachricht, daß der Führer der amerikanischen Vortagepedition nach Deutschland, Doktor Samuel D. Green, in Detroit von dem internationalen Dampf-Doktor H. herabgeholt und interniert wurde, obwohl er amerikanischer Bürger ist.

Verstärkte Nachrichten.

Die Ermordung einer deutschen Tauchbootbesatzung.

Berlin, 17. Oktober. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die von der amerikanischen Zeitung „World“ verbreitete Nachricht über die Ermordung der Besatzung eines deutschen Tauchbootes durch englische Streitkräfte hat der italienischen Regierung Anlaß gegeben, sofort die geplanten Maßnahmen zur Aufklärung des Verbrechens zu treffen; die Regierung behält sich vor, die danach notwendigen Schritte zu tun.

Japan, Rußland und Amerika, 3 Hunde um den chinesischen Knochen.

Es wird immer klarer, daß Quadrilateral nach der chinesischen Kaiserin nicht und alle Aussicht auf seinen Durchbruch vermissen. Japan soll sich nach vorgängiger eingehender Verhandlung über ihm einräumende Vorteile zu Quans Unterhandlung verpflichtet haben. In Rußland erwartet man revolutionäre Erhebungen auf diesem Punkte in China und müßte sich daraus Vorteile zu sichern. Amerika dagegen soll bei Japan gegen dessen Bestrebungen um Umkehr der Republik in China Einspruch erhoben und erklärt haben, ein Kaiserium nicht anerkennen zu können.

Aus Stadt und Umgebung.

*** Vaterländische Feiertag der Vereinigung zur Pflege der weiblichen Jugend in Wehrburg.** Sonntag, den 24. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der festschönen Turnhalle (Schulstraße) eine große vaterländische Feiertagssitzung statt. Dies die erste gemeinsame Veranstaltung der Vereinigung zur Pflege der weiblichen Jugend, die vor kurzem sich gebildet hat. Der uns vorliegende Plan weist eine große Anzahl von Vorarbeiten, Uebernahme von Mädchenbund St. Maxim, Jungfrauenverein Unteraltendurg, Verein junger Mädchen, Jungfrauenverein St. Thoma, katholischer Jungfrauenverein, Jungfrauenverein des Vaterländischen Frauenvereins, Turnerinnenabteilung des Männerturnvereins und der Turnerischen Vereinigung, deutsch-evangelischer Frauenbund. Oberlehrer Hempel wird außerdem einen Vortrag halten über die festschöne Veranstaltung der vaterländischen Mädchenvereine. Als Eintrittskarte gilt der Plan der Feiertag, der für 10 Pfg. beim Kaufmann der genannten Turnhalle, Herrn Täubert, zu haben ist. Die Mitglieder der Vereine erhalten den Plan auch bei ihren Vorständen zu dem angegebenen Preise. — (Siehe auch Anzeige.)

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am Sonnabend in der Weissenhofer Straße nahe dem Gotthardisch. Ein alter Herr, der Gärtner August Wolf, Moonstraße, glitt auf dem glatten Pflaster aus und wurde von einem Fußwärtler überfahren. Zwar konnte er sich, von einem Kinde unterstützt, noch nach Hause bringen, war aber nicht unbeschädigt. Nähere Angaben über den Unfall zu machen, als daß er von einem Fußwärtler überfahren worden sei. Der Wagenführer ist davongelaufen und nicht zu ermitteln, Zeugen, die den Vorfall selbst beobachtet hätten, sind ebenfalls nicht festzustellen. Es wird daher man die Anzahl der Beteiligten, den Namen der Beteiligten zu erfahren, ein Verbrechen ist, festgehalten haben. Der Verunglückte hat einen Schädelbruch erlitten und mußte gestern ins Städtische Krankenhaus gebracht werden.

Weltere Einschränkungen in der Verwendung der Milch.

Die sanitätsrechtliche Vorschrift einer Anordnung der Bundesratsverordnung vom 2. d. 1915, die weitere Einschränkungen in der Verwendung der Milch zu gewerblichen Zwecken vorsieht, um für die Versorgung der Bevölkerung mit frischem größeres Maßnahmen freizumachen. Wie wir hören, wird die Anordnung im Einzelnen enthalten: 1. das Verbot des Inverkehrbringens von Sahne, abgesehen vom Vertrieb von Sahne zur Herstellung von Butter; 2. das Verbot der Verwendung von Milch und Sahne zur Herstellung von Schokolade, von Bonbons, Pasteten usw.; 3. das Verbot der Herstellung von Schokolade, das Verbot der Herstellung von Bonbons, Pasteten usw.; 4. das Verbot der Verwendung von Milch bei der Bereitung von Brot; 5. das Verbot der Ver-

wendung von Milch bei der Herstellung von Farben; 7. das Verbot der Verwendung von Milch zur Herstellung von Käse für technische Zwecke; 8. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 9. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 10. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 11. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 12. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 13. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 14. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 15. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 16. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 17. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 18. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 19. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 20. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 21. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 22. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 23. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 24. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 25. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 26. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 27. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 28. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 29. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 30. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 31. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 32. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 33. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 34. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 35. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 36. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 37. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 38. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 39. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 40. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 41. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 42. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 43. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 44. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 45. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 46. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 47. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 48. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 49. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 50. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 51. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 52. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 53. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 54. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 55. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 56. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 57. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 58. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 59. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 60. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 61. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 62. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 63. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 64. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 65. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 66. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 67. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 68. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 69. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 70. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 71. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 72. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 73. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 74. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 75. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 76. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 77. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 78. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 79. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 80. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 81. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 82. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 83. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 84. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 85. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 86. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 87. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 88. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 89. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 90. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 91. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 92. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 93. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 94. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 95. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 96. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 97. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 98. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 99. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 100. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 101. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 102. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 103. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 104. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 105. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 106. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 107. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 108. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 109. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 110. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 111. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 112. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 113. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 114. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 115. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 116. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 117. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 118. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 119. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 120. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 121. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 122. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 123. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 124. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 125. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 126. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 127. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 128. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 129. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 130. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 131. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 132. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 133. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 134. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 135. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 136. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 137. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 138. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 139. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 140. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 141. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 142. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 143. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 144. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 145. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 146. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 147. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 148. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 149. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 150. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 151. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 152. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 153. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 154. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 155. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 156. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 157. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 158. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 159. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 160. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 161. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 162. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 163. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 164. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 165. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 166. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 167. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 168. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 169. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 170. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 171. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 172. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 173. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 174. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 175. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 176. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 177. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 178. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 179. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 180. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 181. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 182. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 183. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 184. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 185. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 186. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 187. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 188. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 189. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 190. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 191. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 192. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 193. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 194. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 195. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 196. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 197. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 198. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 199. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 200. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 201. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 202. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 203. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 204. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 205. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 206. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 207. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 208. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 209. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 210. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 211. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 212. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 213. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 214. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 215. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 216. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 217. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 218. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 219. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 220. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 221. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 222. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 223. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 224. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 225. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 226. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 227. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 228. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 229. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 230. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 231. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 232. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 233. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 234. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 235. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 236. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 237. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 238. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 239. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 240. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 241. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 242. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 243. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 244. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 245. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 246. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 247. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 248. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 249. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 250. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 251. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 252. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 253. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 254. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 255. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 256. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 257. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 258. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 259. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 260. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 261. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 262. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 263. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 264. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 265. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 266. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 267. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 268. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 269. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 270. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 271. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 272. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 273. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 274. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 275. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 276. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 277. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 278. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 279. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 280. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 281. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 282. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 283. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 284. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 285. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 286. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 287. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 288. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 289. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 290. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 291. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 292. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 293. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 294. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 295. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 296. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 297. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 298. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 299. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 300. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 301. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 302. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 303. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 304. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 305. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 306. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 307. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 308. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 309. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 310. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 311. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 312. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 313. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 314. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 315. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 316. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 317. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 318. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 319. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 320. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 321. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 322. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 323. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 324. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 325. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 326. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 327. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 328. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 329. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 330. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 331. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 332. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 333. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 334. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 335. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 336. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 337. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 338. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 339. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 340. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 341. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 342. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 343. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 344. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 345. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 346. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 347. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 348. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 349. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 350. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 351. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 352. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 353. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 354. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 355. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 356. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 357. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 358. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 359. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 360. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 361. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 362. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 363. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 364. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 365. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 366. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 367. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 368. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 369. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 370. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 371. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 372. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 373. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 374. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 375. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 376. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 377. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 378. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 379. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 380. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 381. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 382. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 383. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 384. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 385. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 386. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 387. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 388. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 389. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 390. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 391. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 392. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 393. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 394. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 395. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 396. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 397. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 398. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 399. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 400. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 401. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 402. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 403. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 404. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 405. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 406. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 407. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 408. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 409. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 410. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 411. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 412. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 413. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 414. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 415. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 416. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 417. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 418. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 419. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 420. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 421. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 422. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 423. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 424. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 425. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 426. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 427. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 428. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 429. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 430. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 431. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 432. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 433. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 434. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 435. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 436. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 437. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 438. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 439. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 440. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 441. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 442. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 443. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 444. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 445. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 446. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 447. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 448. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 449. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 450. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 451. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 452. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 453. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 454. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 455. das Verbot der Herstellung von Sahnepulver aus Milch; 456. das Verbot der Herstellung von Sahnepul



Für die überaus zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Verlust unseres teuren, dem Kriege zum Opfer gefallenem

Hermann

sagen allen unsern wärmsten Dank.

Niederlobicau, den 16. Oktober 1915.

Wwe. Pauline Vogel nebst Angehörige.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Zusatzbrotmarken findet unter Vorlegung der betr. Nummer und des Steuerzettels in nachstehender Reihenfolge statt:

Mittwoch, den 20. Oktober 1915

Riften Nr. 1-100 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 101-200 " " 10-11 " " " " 201-300 " " 11-12 " " " " 301-400 " " 12-1 "

Donnerstag, den 21. Oktober 1915

Riften Nr. 401-500 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 501-600 " " 10-11 " " " " 601-700 " " 11-12 " " " " 701-800 " " 12-1 "

Freitag, den 22. Oktober 1915

Riften Nr. 801-900 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 901-1000 " " 10-11 " " " " 1001-1100 " " 11-12 " " " " 1101-1200 " " 12-1 "

Sonntag, den 23. Oktober 1915

Riften Nr. 1301-1400 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 1401-1500 " " 10-11 " " " " 1501-1600 " " 11-12 " " " " 1601-1700 " " 12-1 "

Mittwoch, den 27. Oktober 1915

Riften Nr. 1801-1900 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 1901-2000 " " 10-11 " " " " 2001-2100 " " 11-12 " " " " 2101-2200 " " 12-1 "

Donnerstag, den 28. Oktober 1915

Riften Nr. 2301-2400 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 2401-2500 " " 10-11 " " " " 2501-2600 " " 11-12 " " " " 2601-2700 " " 12-1 "

Freitag, den 29. Oktober 1915

Riften Nr. 2801-2900 von vorm. 9-10 Uhr
 " " 2901-3000 " " 10-11 " " " " 3001-3100 " " 11-12 " " " " 3101-3200 " " 12-1 "

Sonntag, den 30. Oktober 1915

Riften Nr. 3301 bis zum Schluss von 9-10 Uhr.

Die Remittende von Zusatzbrotmarken finden unter Vorlegung des Steuerzettels am 30. Oktober von 10-11 Uhr

statt. Für Haushaltungen, deren Haushaltungsvorstand zu einem Einkommen von mehr als 2500 M. veranlagt ist, können keine Zusatzbrotmarken vorausgibt werden.

Merseburg, den 15. Oktober 1915.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden allen hiesigen Firmen, Arbeitgebern etc. Formulare zu Lohnbescheinigungen zur Ausfüllung für die Zwecke der Steuererhebung 1916 zugehelt werden.

Wir ersuchen diese Lohnbescheinigungen im Interesse der Arbeitgeber sowohl wie der Arbeitnehmer behufs Vermeidung von Missfragen, doppelter Ausstellungen usw. unter Beachtung der Kopfschrift gewissenhaft auszufüllen und sobald umgekehrt hierher zurückzugeben. Insbesondere beachte es der Inhaber der Ertrags- und Hausnummer der Wohnung der Arbeitnehmer.

Sollten einige Firmen bezw. Arbeitgeber, welche Verlangen gegen Entgelt beschäftigten, Formulare zu Lohnbescheinigungen bis zum 15. Oktober d. J. nicht angeben, so ersuchen wir diese Formulare in unserem Steuerbüro, Platzaus 3 Treppen, zur Ausfüllung anzufordern.

Merseburg, den 10. Oktober 1915.

Der Magistrat.

Müllers Gasthaus.

Heute und folgende Tage

Ausschank von

Frischen Trauben-Most

(federweiss).

Städtische Pfandscheine

über goldene Herren- und Damenuhren billig zu verkaufen.

Ebert, Chemnitz, Wilhelmstr. 1.

Verantwortlich für die Redaktion: E. B. Verlag und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt E. Baltz, sämtlich in Merseburg.

Bekanntmachung.
 Auf Grund der festwilligen Anordnung des Königlich Preussischen Einnehmers Hermann Schröder, gelangen im November d. J. aus den Einkünften seines der Stadtgemeinde Merseburg vermachene Vermögens für 600 M. Verrentungsmittel an bedürftige Einwohner der Stadt, denen keine öffentliche Unterstützung zu gewähren ist, zur Verrentung.
 Meldungen nehmen wir bis zum 31. Oktober 1915 entgegen.
 Merseburg, den 14. Okt. 1915.
 Der Magistrat.

Die kirchliche Wählerliste der Gemeinde Altburg (St. Bitt) liegt vom 18. bis 31. Oktober d. J. im Pfarrhause zur Einsicht aus; Reklamationen gegen dieselbe können nur während dieser Zeit angebracht werden.
 Merseburg, den 16. Oktober 1915.
 Der Gemeindefürsorge Rat der Altburg (St. Bitt).
 Deltus.

Tagelung
 des Merseburger
 „Eisernen Raben“
 täglich ununterbrochen
 von 9 1/2, vormittags bis
 5 Uhr nachmittags.

Geburtsstagsgabe
 für die Kaiserin.
 Die Annahmestelle für den Vaterländischen Frauenverein Merseburg-Stadt am Neumarkt bleibt bis zum 22. Oktober geöffnet.
 Der Vorstand.

Einlegerin
 an Buchdruckern schnellpressen sofort gesucht. Solche, die es lernen wollen, werden angelehrt.
 Zu melden im
Merseburger Tageblatt.

Kaufe
 ganze Klaffe, gebrauchte Herrenkleidungsstücke, Federbetten, Möbel, Wäsche, Schuhe, Stiefel und dergl. mehr.
H. Apelt, Delgrube 7.

Schurzleder
 billigst vertrieben.
Saalfraße 7, 11.

Sammelbogen
 für die neuen Brotmarken sind nur bei uns zu haben.
 Bezugspreise bei Einzelbezug:
 1 Bg. das Stück,
 5 Stück 4 Bg.,
 10 Stück 7 Bg.,
 25 Stück 15 Bg.
 Bei Partiebezug von 50 Stück und darüber 1/2 Bg. das Stück.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).

Kirchliche Nachrichten.
 Dom-Ceitraut: Der Gehilfe Friedrich Oberbeck mit Frau Elisabeth, geb. Wögel.
 Mittwoch nachm. 6-7 Uhr Dom geöffnet - Orgelspiel. - Domfrauenhilfe erst am 26. Okt.
 Stadt-Ceitraut: Elisabeth Minna, T. d. Arb. Augustin; Anna Gertrud, T. d. Wagnarb. Baumgarten; Bruno Paul, S. d. Fabrikarb. Vertius.
 Ceitraut: Der Automobil-Führer W. C. Müller mit Frau W. G. geb. Gausig. Beerdigt: die Ww. Schulte, der S. d. Arb. Rumm, der Kräfftler Glade, die Ww. Gierhard, die T. d. Arb. Bieling, Altburg. Ceitraut: Werner Schmidt, S. d. Arb. Claus, Beerdigt: Der Arb. Paul Krause; die Ww. Pressnieder, geb. Hoffmann.

Königliches Domgymnasium.
 Zu der am **Donnerstag, den 21. d. Mts.,** vormittags von 11 Uhr ab stattfindenden
Hohenzollernfeier
 ladet ergebenst ein
Das Lehrerkollegium.
Sammelfeste III - Merseburg
für Kupfer, Messing und Reinnickel.
Dienstag: von 9-12 Uhr vormittags
 Eintritt nur mit roten Karten zulässig.
 Merseburg, den 18. Oktober 1915.
 Der Magistrat.

In unseren
Landwirtschaftlichen Winterschulen
 soll für diesen Winter der Unterrichtsbetrieb in folgender Weise geregelt werden:
 Eine **Unterklasse** wird gebildet an den Schulen in **Arndsee, Klöße, Artern, Eckerwerda, Erfurt, eine Oberklasse** wird gebildet an den Schulen in **Quedlinburg, Genthin, Merseburg, Worbis.**
 Die einlässigen Schulen in **Ranis** und **Schleusingen** führen den Unterricht weiter nach dem für sie geltenden besonderen Lehrplan. Der Unterricht wird erst in der Zeit vom 8.-15. November beginnen und Anfang März n. J. geschlossen werden.
 Anmeldungen von Schülern werden baldmöglichst bei den Schulleitern erbeten, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
 Die diesjährige
4. Vierteljahres-
Bersammlung
 findet am **Sonntag, den 24. Oktober,** nachm. 4 Uhr, im „**Tivoli**“ statt.
Das Direktorium.

Karl Tänzer
 Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft
 für sämtliche Militärbedarfsartikel als:
Wollene u. bammwollene Hemden, Beinkleider u. Jacken, Strickwesten, Leibbinden, Pulswärmer, Handschuhe, Kniewärmer, Halstücher, Lungenschützer, Kopfschützer, Fußschlüpfer, Taschentücher, Socken und Fußtücher, Barchent-Schlafdecken und Betttücher.
Fernspr. 259.
 Mäßigste Preise.
 Große Auswahl.
 Außerordentliche Bedienung.
 Sohle Qualitäten.

(BAD ELSTER)
 Kgl. Sachs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellwasseranstalt. Berühmte Glimmerquelle. Großes med.-nech. Institut. Luftbad. Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Nieren u. der Leber (Zuckerkrankheit). Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen. Prospekte und Wohnungsverzeichnisse postfrei durch die Kgl. Badredaktion. Verwaltung der Bädungen durch die Meisterspizler in Dresden. Vorstand des staatlichen Fieberrenn- Knie-Friedrich-August-Quells durch den Brunnenspizler Klinik in Oberbrunnau.

Setzer
 für Werk und Formulare werden für dauernd noch eingestellt.
Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt.
 L. Baltz, Sälterstr. 4.

Treitschke über England.

Das der Verfasser der 'Deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert' in seinen früheren Lebensjahren zu den hervorragendsten und unvergleichlichen Geagern des Antireiches gehörte und aus dieser Abneigung auch ein Dicht gemacht hat, war seit langem bekannt. Friedrich Paulsen, dem als

Es ist aber auch nicht einmal ganz zutreffend, daß Treitschke alles Englische, wie Paulsen meint, in 'Anbetracht dem Diktator' verfolgt habe und daß er für die Vorzüge des englischen Staatslebens und des englischen Volkscharakters völlig blind gewesen sei. Prof. Max Cohnert hat in dem

Welcher deutsche Liberaler hätte nicht einmal in jungen Tagen den heiligen Traum geträumt von der nationalen Bundesgenossenschaft des freien England mit dem freien Deutschland! Es bedurfte eines langen Reihe schmerzlicher

Ganz in dem gleichen Sinne schreibt er im Fall des letzten Jahres an Th. Wölffler: 'Neben England und seine gegen Deutschland einseitige Politik' komme ich mit jedem Fortschritte meiner historischen Studien mehr ins Klare.

Spät, zu spät, lernte Treitschke England aus eigener Anschauung kennen. Unablässig hatte er auf Fernreisen seine Kenntnisse europäischer Länder gemehrt, von Portugal und den baskischen Provinzen bis Griechenland und

Der neue Bankdirektor.

Roman von Reinhold Ortman.

„Ah, in der Tat? Und er ist ein reicher Mann?“ „Die Welt hat ihn dafür, und ich glaube wohl, daß es in Wahrheit ist. Jedenfalls werden Sie in ganz Buenos Aires hinlänglich ein galantes und angenehmes Haus finden, als das seine.“

„Natürlich vernehme auch Sie in diesem Hause?“ „Ich darf das wohl nicht unbedingt bejahen. Auf eine allgemeine Ermächtigung des Senor del Vaso hin nehme ich mir wohl zuweilen die Freiheit, die Tertulia seiner Gemahlin zu besuchen, aber ich veresse nicht, daß meine untergeordnete Stellung mir die Pflicht bescheidener Zurückhaltung auferlegt.“

Rodewaldt fing aber bald an, in die Aufschichtigkeit dieser so oft und so nachdrücklich betonten Bescheidenheit lebhaftes Zweifel zu setzen, um so mehr, als er im weiteren Verlauf des Tages Gelegenheit genug hatte, zu sehen, mit einer wie überreichen Schen die übrigen Angehörigen der Bank dem Brotkrumen begegneten. Vier Begebenheiten ließ erkennen, daß sie in Georg Henninger vorläufig noch eine bei weitem wichtigere und einflußreichere Persönlichkeit seien, als in dem neuen Direktor, und eine gewisse unbedingte Empfindung des Mißtrauens, die ihm schon unten im Hofen beschließen hatte, als er das kalte unbewegliche Gesicht des Mannes zum ersten Male aufmerksam betrachtete, begann sich aufs neue in Rodewaldt zu regen.

Als am Nachmittag zu der landesüblichen frühen Stunde die Bureaus der Bank geschlossen worden, schaute er denn auch das hübsche Auerbieren des Brotkrumen, ihm für den Rest des Tages als Führer zu dienen, mit der Erklärung ab, daß er ihm nicht weiter zu bemerken wünsche, und ließ sich, nachdem er in seinem Gasthose geseßelt hatte, aufs Geratewohl von dem bunten Menschengewühl forttragen, das um diese Zeit noch lebhafter als am Morgen die Hauptstraßen von Buenos Aires erfüllte. Es gab für ihn des Neuen und Fremdartigen mehr als genug. Aber abgesehen von den zum Teil recht malerisch

so einziger Eingebung gelebt hat, wohl verständlich. Die 'heuschrecke Antel' lenkt die Anale aber sind Treitschke angezogen wohl nur in Oxford und Cambridge. Auch die Schotten gefielen ihm: 'Sie sind schon beinahe Menschen', schreibt er nach der Rückkehr zu seine ältere Tochter, 'sie lassen sonar zuwelen... Als Historiker hab' ich viel gelernt, aber wie kann ich ein Diktator wohl fähigen in einem hehrreichen Lande ohne Bauer! Wie hab' ich mich gefreut, als ich mein schönes, heiteres, menschenliches Vaterland wieder sah! Menschlich - darin liegt der Unterschied!'

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Reichstagsabgeordneter Bamhoff †

Gestern Sonntag ist der nationale Reichs- und Landtagsabgeordnete Bamhoff (Kreis Osnabrück) gestorben.

Die bauerlichen Gesundheitsfragen.

Im Finanzministerium der Abgeordnetenkammer erklärte Ministerpräsident Graf Hertling gegenüber einem Antrage, der die Aufhebung der bauerlichen Gesundheitsfragen in den verschiedenen Ländern wünschte, die Gesundheitsfragen hätten eine Reihe wichtiger Aufgaben vorerfüllt erfüllt. Gerade der Krieg habe ihnen eine Reihe neuer Aufgaben gebracht, denen sie sich mit der größten Hingabe und mit Erfolg gewidmet hatten. Es bestehe kein Grund, sie aufzugeben. Die Verträge der Gesundheitsfragen seien sehr wertvoll für die Staatsregierung. Soweit die Verträge für die Gesundheitsfragen von Bedeutung seien, würden sie von der bauerlichen Regierung sofort nach Berlin weitergegeben. Die Vertretungen Bayerns und des Reiches arbeiteten einträchtig zusammen. Das Nebeneinanderbestehen zweier Vertretungen bringe manche Vorteile mit sich. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt.

„Sobellönsches Manufakturunternehmen.“

Unter dieser Überschrift schreibt die sozialdemokratische 'Gemeiner Arbeiter' vom 17. Oktober: 'In der Berliner Tagung' wies der berühmte Parabelmaler Sobellöns auf den Krieg hin, daß die Arbeitermassen in den kriegführenden Ländern sich nicht ansahen, der weiteren Menschenvernichtung ein Ende zu bereiten. Sobellöns geht auf Gänge und fragt: 'Wie ist es möglich, daß die sozialistischen Frauen, die sozialistischen Männer Englands, Frankreichs, Deutschlands, Döhrerlands nicht auf die Straße gehen, daß sie nicht mit dem ganzen Ansehen gegen die Herrscher des Krieges protestieren, daß sie durch eigene Blutopfer die Macht haben nicht zwingen, das Spiel mit dem Leben Hunderttausender aufzugeben.' Es gäbe, diesen Tränen gegenüber darauf hinzuwirken, daß Sobellöns-Abend ganz und gar keine Rettung sei. In seinem russischen Vaterlande Strömkämpfe zu organisieren und den Jaren zum Frieden zu nötigen, sondern seine kostbare Haut aus Deutschland nach der Schweiz in Sicherheit gebracht hat. Der wilde 'Revolutionär' ist nicht weiter als ein fetter Manufakturwerker.'

Usland.

Dumbas Antwort.

Die 'Münchener Zeitung' veröffentlicht einen Brief des amerikanischen Botschafters Dumba an den Staatssekretär Van Siga, in dem Dumba die Beschuldigungen der amerikanischen Regierung gegen ihn zurückweist. Dumba hat danach von seiner Regierung Befehl erhalten, die in den amerikanischen Munitionsfabriken arbeitenden Arbeiter darüber zu unterrichten, daß dies schmerzlichen Strafen unterliege. Zu diesem Zwecke sollten in der Presse Bekanntmachungen erfolgen und für die darauffin aus den Munitionsfabriken ausreisenden Beschäftigten Arbeitsnachweise erteilt werden, für welche Zwecke Dumba 100 000 \$ forderte. In den erwähnten erlauteten Zwecken sei aber noch kein Pfennig ausgegeben gewesen. Das er mit seiner Re-

gierung über diesen Punkt durch Vermittlung des Amerikaner Archibald habe verhandeln müssen, sei eine Notwendigkeit gewesen, da ihm bei der eigenartigen Handhabung der Zensur kein anderer Weg offen gestanden habe.

Aus Stadt und Umgebung

Aufruf des Vaterländischen Frauen-Vereins an Deutschlands Frauen zu einer Kaisergeburtstagspende.

22. Oktober 1915.

Frauen und Mädchen, Mütter und Bräutlein! Zu unsrer Kaiserin ziehn wir heute, Zu unsrem hohen Geburtstagskind Mit einem fröhlichen Angebinde —: Im Kriegsjahr statt Rosen, Nelken, Birnen und Aprikosen! Was gereicht an Halben und Männen, In den großen Gärten und in den kleinen. Was Baum und Strauch zu bringen vermögen, Was wir mit Liebe eingekauft, Das sind selber das Herz gefolgt, Das ist unsrer Kaiserin dargebracht, Das ist's dem Heere im Felde sende, Das ist's den Wunden und Wüsthigen spende. Solche Gaben wir für gefolgt! Sie bangt und jubelt ja mit uns allen. Hat ja Millionen Jungen im Feld, In ihrem Herzen atmet die Welt. Sie soll unser liebenden Seelen spüren!

Drum heraus aus Toren und Türen! Herbei mit den Kränzen, den Schwärzen, den Bellen, Den Stulmpflanzen, den Schattenschnecken. Den Heidebeeren, den Preiselbeeren, Den Wägen und Äpfeln, den Leichten, den schweren, Den großen Kränzen mit Pfauenfedern, Das den Jungen schmeckt wie bei Müttern to Sus! Herbei aus Dörfern, aus Schloßern, aus Rathen! Wir können keine Schwärze entranen! Aus der Großstadt und dem kleinsten Fleck, Alle aus Norden, Süd, Ost und West! Es kommt drauf an, daß nicht eine Leber, Wir brauchen die ganze Frauenseele. Anre Gabe soll sich häuten und färmen, Als wollten wir auch eine Festung erklimmen. Soll sich legen als reifer Frühlingstrang Um alle Tot unsrer Vaterlands!

Alle für Alle! Das ist ihr Sinn. Liebe Frau Kaiserin, nimm sie dir, Die Ernte war so wunderbar In diesem eiserne Gnadenjahr! Frida Schanz.

* Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt Sanitätsgefreiter Fritz Klingebell und Torpedoschiffermann Robert Müller von hier.

* Im Am. Domagnum findet am kommenden Donnerstag 21. W. eine Hofenoffenerfeier statt, zu der

Fülle überraschender Gedächtnisse zunächst noch etwas beinahe zauberhaftes für ihn hatte, auf Abenteuer auszugehen, und ganz beiläufig starrte er, wieder vor seinem Gasthose angelangt, auf die herrliche weibliche Gestalt, von der er sich leicht am Vorn berührt gefühlt hatte, als er eben im Begriff gewesen war, das Bestück des Hauses zu betreten. Sie war, nach ihrem Wuchs zu urteilen, noch jung, aber ihre Manilla war so weit über das Gesicht herabgezogen, daß er nicht viel mehr als das Weiße ihrer Augen unter dem schwarzen Spinnwebgewebe wahrzunehmen vermochte. Von den Zügen ihres Antlitzes sah er nichts, und ehe er noch in seiner Verwirrung eine Frage nach ihrem Beschuh hatte an sie richten können, war sie schon wieder verschunden, nachdem sie einen kleinen, hierfarbigen Brief hatte in seine Hand gleiten lassen.

Der Bistener des Hotels schloste mit einem pfiffigen Rächer zu ihm hinüber, und Rodewaldt fühlte, daß ihm das Blut ins Gesicht stieg wie einem jungen Menschen, der zum ersten Male auf heimlichen Wegen ertappt wird. Rasch eilte er auf sein Zimmer, doch erst nach längerem Zaudern konnte er sich entschließen, den Brief zu öffnen, dessen Umhang keine Aufschrift zeigte, und der, wie er nicht bezweifelte, nur durch ein Versehen der Lieberbringerin in seine Hände gelangt war. Auch das Hart parfümierte Blatt, das er nun entfalte, zeigte weder Anrede noch Unterschrift. Die wenigen, unverständlichen von einer Damehand in sehr feinen und gleichmäßigen Zügen geschriebenen Zeilen aber, die seinen Inhalt ausmachten, lauteten: 'Wenn Jemmer Ihr Leben und die Ruhe Ihres Herzens lieb sind, Senor, so seien Sie auf Ihrer Hut. Man wird Sie zu betören suchen, wie man jenen anderen betört hat, der seine Verlobung so teuer bezahlen mußte. Mißtrauen Sie denen, die Ihnen Freundschaft und Liebe heucheln, damit Sie die Nichtswürdigkeit des falschen Spiels nicht erp, gleich jenem anderen, durchschauen, wenn es zu spät ist.'

(Fortsetzung folgt.)

